

Studienbeschreibung

Tourismusfachwirt (IHK)

IST-Studieninstitut
Moskauer Straße 25
D-40227 Düsseldorf
Tel. +49(0)211/86668-0
Fax +49(0)211/86668-30
info@ist.de • www.ist.de



FLUG FLIGHT	NACH TO	PLAN SCHED	EST
LH 4934	BIRMINGHAM	18:20	
XQ 183	ANTALYA	18:20	
LH 3207	HAMBURG	18:25	
	LONDON-LHR	18:30	
		18:35	



Um die Lesbarkeit des Textes zu erhalten, wurde auf das Nebeneinander weiblicher und männlicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet.

Dafür bitten wir alle Leserinnen um Verständnis.

Der Tourismusmarkt

„Im Reisen sind wir Deutschen Spitze.“ Dies ist die Aussage der veröffentlichten Zahlen zum deutschen Reisemarkt durch den DRV (Deutscher Reisebüro und Reiseveranstalter Verband). Die Deutschen sind die größten Netto-Devisenbringer im internationalen Reiseverkehr. Erlebt der Reisemarkt einen Boom, der nicht aufzuhalten ist?

Scheinbar endlos schien das Wachstum in der Reiseindustrie zu sein. Jahr für Jahr wurden höhere Wachstumsraten verzeichnet und bessere Umsatzzahlen präsentiert, nichts schien diesem Trend etwas entgegensetzen zu können. Auch die Voraussagen der Wirtschaftsexperten, die einen Knick in der Expansionskurve schon lange voraussagten, wurden jährlich ignoriert.

Doch auch der Tourismus hat unter der Wirtschaftskrise gelitten. Das Geld ist bei den Konsumenten knapper geworden, sodass auch die Tourismusindustrie gezwungen ist, andere Wege zu gehen. Während einige Vertreter der Branche verzweifelt versuchen, sich an alten Marketingstrategien und dem entsprechenden Produktportfolio festzuhalten, setzen andere auf Innovation und Marktanpassung. Nach den finanziellen Rückschlägen 2002 sind die Reiseveranstalter, Fluggesellschaften, Hotels und die touristischen Zielgebiete gewarnt, und sie versuchen, ihre Produkte auf dem Markt neu zu positionieren. Besonders preisgünstige Reiseveranstalter wie alltours konnten stark wachsen, und das günstige Last-Minute-Geschäft bot L'tur eine große Expansionsplattform. „Billigflieger“ schossen wie Pilze aus dem Boden (Fliegen zum Taxipreis).

Ein Trend, auf den die Tourismusindustrie laut einer Umfrage setzen kann, ist, dass die Deutschen generell zwar sparen wollen, allerdings die Urlaubskasse davon weitgehend unberührt bleibt. Es ist also keine Spur von Reiseunlust festzustellen, 75 % der Deutschen lassen sich im Jahr 2009 bei der Urlaubsplanung nicht von der Wirtschaftskrise beeinflussen (Untersuchung der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V.).

Die Tendenz einer schrumpfenden durchschnittlichen Urlaubsdauer von 12,9 Tagen (2004) auf 10,7 Tage (2009) ist ebenfalls kein Beweis für eine eventuelle Negativentwicklung der Tourismusbranche – im Gegenteil: Die Deutschen fahren dafür häufiger in den Urlaub. So lässt sich auch erklären, dass die Deutschen im Jahr 2009 laut World Tourism Organization (UNWTO) 88,2 Milliarden US-Dollar für ihre Auslandsreisen ausgeben. Ein touristischer Bedarf ist ohne Zweifel da.

Die Bedeutung der Tourismusbranche für die Gesamtwirtschaft ist nicht zu unterschätzen: 2,8 Millionen Menschen haben in Deutschland direkt oder indirekt mit dem Berufsfeld Tourismus zu tun. Und die Schätzungen für die Zukunft sehen positiv aus. Mehr als 12,3 % der Gesamtbeschäftigten in Europa sind im Tourismus tätig, ein weiteres Wachstum ist prognostiziert. An keinem anderen Wirtschaftssektor sind knapp 70 % der Deutschen beteiligt. Der Tourismus wird auch in Zukunft beste Perspektiven für den Arbeitsmarkt bieten und neue Berufsbilder schaffen.

Somit ist eines klar: Der Tourismus ist ein spannender Wirtschaftszweig mit weiterhin hohem Wachstumspotenzial. Krisenzeiten haben gezeigt, dass alte Strukturen aufgebrochen werden müssen und die Branche mehr denn je innovative Führungskräfte mit Marketingideen und Tourismusverstand benötigt. Dazu bedarf es qualifizierter Fachkräfte mit sehr guten Kenntnissen in allen touristischen, aber auch wirtschaftlichen Bereichen. Das IST-Studieninstitut bereitet mit seinen berufsbegleitenden Weiterbildungen umfassend und praxisorientiert auf eine Tätigkeit im Tourismussektor vor.

Aufgaben und Tätigkeitsfeld eines Tourismusfachwirts (IHK):

Die umfangreiche touristische Ausbildung des IST ermöglicht es Ihnen, in sehr unterschiedlichen Bereichen der Tourismusbranche aktiv zu werden. Dies ist in der Praxis von großer Bedeutung, denn es existiert kein „klassisches“ Aufgabenfeld für einen Tourismusfachwirt (IHK). Als mögliche Tätigkeitsfelder können u. a. genannt werden:

- **Reiseveranstalter:** Finanzplanung und Controlling, Yieldmanagement, Reiseleitung/Animationsorganisation und -betreuung, Hoteleinkauf, Bettendisposition, Flugplanung, Marketing, Vertrieb, Produktmanagement, Kundenbetreuung, Zielgebietsmanagement, Kapazitätsplanung und -steuerung usw.
- **Reisevermittler** (z. B. Reisebüro): Geschäftsführung, Finanzplanung und -analyse, Marketingmanagement, Eventmanagement und Incentives, Call-Center-Management, Reservierung usw.
- **Leistungsträger** (z. B. Autovermietungen, Fluggesellschaften, Hotels, Gastronomie): Geschäftsführung, Key Account Management, Sales Management, Marketing, Vertrieb, Kostencontrolling, Finanzanalyse, Personalmanagement, Kommunikation, Verkauf und Vertrieb, Yieldmanagement usw.
- **Destinationen** (z. B. Agenturen, Tagungs- und Kongressbetriebe): Destinationsmarketing, Kulturmarketing, Veranstaltungs- und Eventmanagement, Kommunikation und Vertrieb usw.
- **Freizeit- und Erlebniswelten:** Geschäftsführung, Produktmanagement, Key Account Management, Vertrieb usw.

Wie Sie sehen, ist das Spektrum Ihres Einsatzfeldes als Tourismusfachwirt sehr breit gefächert. Je nachdem, wo Sie Ihren persönlichen Schwerpunkt setzen, können Sie in den eben beschriebenen Tätigkeitsfeldern eingesetzt werden. Um Ihnen diese Bandbreite der Möglichkeiten zu bieten, ist die berufsbegleitende IST-Weiterbildung

auf die Vermittlung von wichtigen Schlüsselqualifikationen ausgelegt. Von einem Tourismusfachwirt werden mehr als nur branchenspezifische Kenntnisse erwartet, besonders, wenn er eine Position im mittleren oder gehobenen Management anstrebt.

Die Positionen in der Tourismusbranche sind schwer umworben, und die Zeit der zahlreichen Quereinsteiger ohne Qualifikation ist nahezu vorbei. Daher ist es für jeden, der eine berufliche Tätigkeit in der Tourismusbranche anstrebt, unerlässlich, durch eine qualifizierte Ausbildung zu überzeugen. Das IST-Studieninstitut hat daher die Weiterbildung zum Tourismusfachwirt, die mit einer Abschlussprüfung vor der IHK endet, eng an die Bedürfnisse der Branche ausgerichtet.

Wir vermitteln Ihnen Qualifikationen in folgenden Bereichen:

Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind sowohl für die Führung eines Betriebes als auch für die effiziente ökonomische Arbeit einer einzelnen Abteilung unerlässlich. Im Rahmen Ihres Fernstudiums werden Sie lernen, Unternehmensentscheidungen mithilfe betriebswirtschaftlicher Daten sowie zahlreicher Controllinginstrumente zu treffen. Wir verschaffen Ihnen auch ein rechtliches und steuerliches Fundament, damit Sie sich in Ihrer praktischen Tätigkeit immer „auf sicherem Boden“ bewegen können.

Handlungsfeldspezifische Qualifikationen:

Egal, für welche Branche Sie sich innerhalb des Tourismus entscheiden, Sie werden immer umfassende Kenntnisse aus allen touristischen Bereichen benötigen, von den Verkehrsträgern und Reisevermittlern bis hin zu Reiseveranstaltern und dem Hotelmanagement. Sie werden die handlungsfeldübergreifenden Qualifikationen in Bezug auf den Tourismus anzuwenden sowie wichtige Marketinginstrumente zu benutzen lernen, um erfolgreich in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen zu bestehen.

Studienübersicht

Das IST-Studieninstitut bietet die 18-monatige Weiterbildung zum Tourismusfachwirt (IHK) in Form eines staatlich zugelassenen Fernstudiums mit 21 Studienheften und 5 Präsenzphasen an. Diese Unterrichtsform bietet Ihnen viele Vorteile:



Das Studienmaterial und die Konzeption des Lehrgangs wurden von der zuständigen staatlichen Stelle (Zentralstelle für Fernunterricht in Köln, www.zfu.de) überprüft und zugelassen.

Das Fernstudium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Weiterbildung problemlos berufsbegleitend durchzuführen und die meiste Zeit orts- und zeitunabhängig zu lernen. Wir stellen allen IST-Studenten die Studienmaterialien zusätzlich im Internet als pdf-Dokumente zur Verfügung, sodass Sie sich diese auf Ihren Rechner laden und dann jederzeit an Ihrem Computer ansehen können.

Teilnehmer, die das gesamte Studium online-gestützt durchführen, d.h. auf gedruckte Studienhefte verzichten, erhalten eine Ermäßigung von fünf Prozent auf die Studiengebühren.

Durch die Teilnahme an den Präsenzphasen, die in der Regel unter Einbeziehung von Wochenenden stattfinden, haben Sie die Gelegenheit, das theoretisch Erlernte in die Praxis umzusetzen, Inhalte zu vertiefen und sich mit Fachdozenten und Mitstudierenden auszutauschen.

Im Folgenden sehen Sie eine Aufstellung der verschiedenen Studieninhalte:

Monat	Vermittlungsform	Inhalt
1. Monat	Studienheft 1	Volkswirtschaftslehre
	Studienheft 2	Arbeitsmethodik
2. Monat	Studienheft 3	Betriebswirtschaftslehre
	Präsenzphase 1	Selbstmanagement
3. Monat	Studienheft 4	Rechnungswesen + EA*
4. Monat	Präsenzphase 2	Rechnungswesen und Controlling
5. Monat	Studienheft 5/6	Recht und Steuern I & II
6. Monat	Studienheft 7	Unternehmensführung + EA*
7. Monat	Präsenzphase 3	Prüfungsvorbereitung handlungsfeldübergreifende Themen
8. Monat	Studienheft 8/9	Grundlagen des Tourismus I & II
9. Monat	Studienheft 10	Tourismusrecht
	Studienheft 11	Qualitätsmanagement
10. Monat	Studienheft 12	Event- und Medienmanagement
	Präsenzphase 4	Managementstrategien und I&K-Technologien
	Studienheft 13	Marketing + EA*
11. Monat	Studienheft 14	Destinationsmanagement
12. Monat	Studienheft 15	Management von Freizeitanlagen und Erlebniswelten
13. Monat	Studienheft 16	Hotelleriemanagement
	Studienheft 17	Gastronomiemanagement
14. Monat	Studienheft 18	Management des Kur- und Bäderwesens + EA*
15. Monat	Studienheft 19	Verkehrsträgermanagement
16. Monat	Studienheft 20	Management der Reiseveranstaltung
17. Monat	Studienheft 21	Management der Reisevermittlung + EA*
18. Monat	Präsenzphase 5	Prüfungsvorbereitung handlungsfeldspezifische Themen

*EA = Einsendearbeit

Studienhefte

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Inhalte der einzelnen Studienhefte vorstellen:

Die ersten 7 Studienhefte behandeln die Themen, die bei der IHK als „handlungsfeldübergreifende Qualifikationen“ geprüft werden. Mithilfe dieses Wissens soll der Student nachweisen können, dass er unternehmerisch auf allen betriebswirtschaftlichen Ebenen agieren kann.



Die Studienhefte 8 bis 21 sind bei der IHK den „handlungsfeldspezifischen Qualifikationen“ zuzuordnen. Sie vermitteln alle notwendigen Kenntnisse der Tourismuswirtschaft.

Handlungsfeldübergreifende Themen

STUDIENHEFT 1

Volkswirtschaftslehre

- Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
- Konjunktur und Wirtschaftspolitik

STUDIENHEFT 2

Arbeitsmethodik

- Lernmethoden und Lernmedien
- Rede-, Präsentations- und Moderationstechniken
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

STUDIENHEFT 3

Betriebswirtschaftslehre

- Grundbegriffe und Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre
- Betriebliche Funktionen
- Risikomanagement

STUDIENHEFT 4

Rechnungswesen

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

STUDIENHEFT 5/6

Recht und Steuern I & II

- Rechtliche Zusammenhänge
- Schuldrecht
- Sachenrecht
- Handelsgesetzbuch
- Arbeitsrecht

STUDIENHEFT 7

Unternehmensführung

- Aufgaben der Unternehmensführung
- Phasen des Managementprozesses (von der Zielbildung zur Kontrolle)
- Aufbau und Organisation eines Unternehmens

STUDIENHEFT 8/9

Grundlagen des Tourismus I

- Definition und Entwicklungsfaktoren im Tourismus
- Angebots- und Nachfragestrukturen

Grundlagen des Tourismus II

- Theorien des Reisens
- Wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte des Tourismus
- Tourismuspolitik

STUDIENHEFT 10

Tourismusrecht

- Pauschal- und Individualreiserecht
- Gewährleistungsrecht
- Hotelrecht

STUDIENHEFT 11

Qualitätsmanagement

- Prozesse im Qualitätsmanagement
- Planungs-, Lenkungs- und Prüfungsinstrumente
- Qualitätsmanagement unterstützende Unternehmensstrategien

STUDIENHEFT 12

Event- und Medienmanagement

- Veranstaltungsmanagement
- Incentives
- Grundlagen des Medienmanagements
- Krisen-PR

STUDIENHEFT 13

Marketing

- Marketingziele und -strategien
- Marketing-Mix
- Marketingcontrolling

STUDIENHEFT 14

Destinationsmanagement

- Strategisches und operatives Destinationsmanagement
- Organisationsformen des Destinationsmanagements

STUDIENHEFT 15

Management von Freizeitanlagen und Erlebniswelten

- Entwicklung des Freizeitmarktes
- Thematisierung, Images und Inszenierung von Erlebnissen
- Kritik der Konsum- und Erlebnisorientierung

STUDIENHEFT 16

Hotelleriemanagement

- Betriebsarten und Klassifizierung
- Finanz- und Qualitätsmanagement
- Trends

STUDIENHEFT 17

Gastronomiemanagement

- Marktstrukturen
- Beschaffungsmanagement
- Marketing
- Erfolgsrezepte

STUDIENHEFT 18

Management des Kur- und Bäderwesens

- Kur- und Bäderwesen als Dienstleistungskette
- Funktionsweise des Kur- und Bäderwesens
- Strategien und Instrumente

STUDIENHEFT 19

Verkehrsträgermanagement

- Rechtliche Rahmenbedingungen im Reiseverkehr
- Management im Luft-, Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr

STUDIENHEFT 20

Management der Reiseveranstaltung

- Angebotsentwicklung und -kalkulation
- Vertrieb von Pauschalreisen
- Controlling in der Reiseveranstaltung

STUDIENHEFT 21

Management der Reisevermittlung

- Marktstrukturen
- Unternehmensführung und betriebswirtschaftliche Aspekte
- Vertriebsstrukturen

Präsenzphasen

Der begleitende Unterricht besteht aus 5 Präsenzphasen, deren Besuch für die Teilnehmer unverbindlich ist. Im Wesentlichen sollen die Präsenzphasen den Fernunterricht durch praktisches und vertiefendes Üben ergänzen sowie neue und weiterführende Themen erarbeiten. Sie erhalten wichtige Informationen und Tipps, die Sie auf die Prüfung vorbereiten. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Präsenzphasen von praxiserfahrenen Dozenten durchgeführt werden, die über fundiertes Wissen im jeweiligen Themenbereich sowie langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen.

PRÄSENZPHASE 1

Selbstmanagement

- Lernmethoden und Lernmedien
- Rede-, Präsentations- und Moderationstechniken

PRÄSENZPHASE 2

Rechnungswesen und Controlling

- Buchführung
- Kostenrechnung
- Finanzierung
- Praktische Übungen

PRÄSENZPHASE 3

Prüfungsvorbereitung zum 1. Teil der IHK-Prüfung

- Wiederholung aller prüfungsrelevanten Themen des handlungsfeldübergreifenden Themenkomplexes

PRÄSENZPHASE 4

Tourismusmanagement:

Managementstrategien und I&K-Technologien

- Elektronische Reiseinformations- und Reisevertriebssysteme
- Managementinformationssysteme
- Kommunikationssysteme

PRÄSENZPHASE 5

Prüfungsvorbereitung zum 2. Teil der IHK-Prüfung

- Wiederholung aller prüfungsrelevanten Themen des handlungsfeldspezifischen Themenkomplexes

Prüfungen

Lernerfolgskontrolle

Grundsätzlich werden in jedem Studienheft am Ende eines jeden Kapitels Lernkontrollfragen gestellt, die sich auf den vorangegangenen Text beziehen. Die Antworten zu diesen Fragen finden Sie immer am Ende des Heftes und haben somit die Möglichkeit, Ihren Lernerfolg selbst zu überprüfen.

Einsendearbeiten

Die Einsendearbeiten bestehen aus Aufgaben, die sich auf die vorangegangenen Studienhefte beziehen und verteilen sich wie folgt:

MONAT 3: <ul style="list-style-type: none">• VWL• BWL• Rechnungswesen	MONAT 6: <ul style="list-style-type: none">• Recht und Steuern I und II• Unternehmensführung
MONAT 10: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen Tourismus I und II• Event- und Medienmanagement• Marketing	MONAT 14: <ul style="list-style-type: none">• Destinationsmanagement• Hotelleriemanagement• Gastronomiemanagement• Management von Freizeitanlagen und Erlebniswelten
MONAT 17: <ul style="list-style-type: none">• Verkehrsträgermanagement• Management der Reiseveranstaltung• Management der Reisevermittlung	

Zulassung zur IHK-Abschlussprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur IHK-Prüfung ist

1. eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung als Reiseverkehrs-, Luftverkehrs-, Hotelkaufmann/-frau, Hotelfachmann/-frau, Kaufmannsgehilfe/in im Hotel- und Gaststättengewerbe und eine weitere Berufspraxis von mindestens zwei Jahren
ODER
2. eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten kaufmännischen Beruf und eine weitere Berufspraxis von mindestens drei Jahren
ODER
3. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.

Bitte beachten Sie: Sämtliche Berufspraxis muss wesentliche Bezüge zu kaufmännischen Tätigkeiten mit Branchenbezug aufweisen.

Abschluss mit dem IHK-Zertifikat zum/zur

Tourismusfachwirt/in (IHK)

Wir sind für Sie da!

Während der gesamten Dauer Ihres Fernstudiums steht Ihnen das Team der IST-Studienberatung für Fragen zu Aufbau, Ablauf und Organisation Ihres Lehrgangs zur Verfügung. Wir informieren Sie frühzeitig über die Termine Ihrer Präsenzphasen und laden Sie zu jeder Präsenzphase mit einem persönlichen Schreiben unter Angabe der genauen Zeiten sowie der Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten ein. Bei den Präsenzphasen stehen Ihnen immer persönliche Ansprechpartner des IST zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen rund um Ihr Fernstudium beantworten und Ihnen zusätzliche Informationen geben.

Für fachliche Fragen zu Ihren Studienmaterialien oder Präsenzphasethemen stehen Ihnen für den Bereich Tourismus & Hospitality Frau Ulrike Meislahn, Frau Sigrid Maurer, Frau Nina Jestaedt, Frau Anne Grief, Frau Eva Sroka und Herr Simon Scholz zur Verfügung.

Auch im Anschluss an Ihr Fernstudium kümmern wir uns weiter um Sie:

Mithilfe der IST-Jobbörse www.joborama.de können Sie sich kostenfrei über offene Stellen in den Branchen Tourismus, Wellness, Fitness und Sport informieren oder gezielt nach einer Stelle suchen, indem Sie Ihr individuelles Qualifikationsprofil kostenlos einstellen und so interessierten Arbeitgebern zugänglich machen.

Unser monatlicher **Online-Newsletter**, der Ihnen per E-Mail zugeschickt wird, enthält aktuelle Informationen zu Entwicklungen der Branche, zu Messen und Ausstellungen sowie zu neuen IST-Angeboten.

Über den Besuch der IST-Aufbaumodule haben Absolventen die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu attraktiven Sonderkonditionen (verkürzte Studiendauer, ermäßigte Preise) zu erwerben, um sich so in ihrem jeweiligen Fachbereich zu spezialisieren. Zum anderen gibt es für alle, die bereits eine Weiterbildung beim IST belegt haben und sich für ein weiteres IST-Angebot entscheiden, einen **Treue-Rabatt**.